

Initiative »Haushalt für alle«

Chronologie – Was bisher geschah



Ausgangspunkt: Offenen Briefs

Versand eines offenen Briefs an Stadtspitze und demokratische Fraktionen, unterzeichnet von 35 Unterstützungsorganisationen und -personen

→ **Wir fordern Transparenz, Mitgestaltung und Kooperation!**

30.10.2025: VHS I | Update Demokratie (Diskurswerkstatt des BNE-Lehrstuhls)

Erste Vorstellung der Initiative und ihrer Aktivitäten in der Öffentlichkeit

→ **Wir steigen in die Vernetzung ein und werden sichtbar!**

10.11.2025: VHS II | „Die Kunst, einen Haushalt zu gestalten“

Erläuterungen zur Aufstellung des Bamberger Haushalts von Kämmerer Bertram Felix, ohne Vergleiche, Referenzen und Historie und ohne Möglichkeit für Publikumsnachfragen

→ **Wir halten die zahlenlastige, kontextfreie und alternativlose Darstellung für wenig demokratisch!**

12.11.2025: Interview mit dem Fränkischen Tag

Platzierung unserer Kernforderungen und Veröffentlichung von Graphiken zum Mythos

„haushaltsschwache Kommune“ in der Tagespresse

→ **Wir kritisieren die systematischen Verschätzungen des vergangenen Jahrzehnts seitens der Kämmerei!**

14.11.2025: Klimademo #JustTransitionNow

Redebeitrag und Postkartenaktion zum Zusammenhang von restriktiver Haushaltspolitik und Kürzungen im Klimaschutz; Herausforderung: einfache Formulierung trotz komplexer Thematik

→ **Wir wollen einen breiten öffentlichen Diskurs über die Spar-/Austeritätspolitik!**

19.11.2025: Flashmob & Memes zur Haushaltseröffnung

Aktivierung sympathisierender Gruppen über Social Media, Fotoaktion mit Haushaltsgegenständen zur Haushaltseröffnung in der Vollsitzung des Stadtrats

→ **Wir mobilisieren die Zivilgesellschaft und wollen anregen, dass jede*r sich engagiert!**

25.11.2025: Veranstaltung „Haushaltsberatungen für alle“

Organisation einer Infoveranstaltung mit Haushaltsexperte Wolfgang Pohl und Stadträten (anwesend: Hans-Günter Brünker / Volt, Stefan Kettner / Linke, Lucas Büchner / ÖDP, verhindert: Michi Schmitt / Grüne bzw. Zwiebel) mit anschließender emotional hitziger Diskussion u.a. über das Machtmonopol des Kämmerers

→ **Wir wollen zusätzlich den Fokus auf strukturelle Kritik richten!**

03.12.2025: Haushaltsberatungen des Finanzsenats

Besuch der öffentlichen Sitzung zum Beschluss des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2026

→ **Wir wundern uns über die knappen Zeitspannen für Durchsicht und Diskussionen während des Haushaltsberatungsprozesses sowie die sofortige Zustimmung des Entwurfes insb. der großen Parteien (SPD, Grüne, CSU) ohne kritische Auseinandersetzung!**



08.12.2025: Gespräche mit BGM & SPD

Austausch zu den Anliegen der Initiative mit Bürgermeister Jonas Glüsenkamp (wohlwollend, aber ausweichend) und der SPD-Fraktion (fast komplett ablehnend)

→ **Wir nehmen uns vor, unsere Argumentationslücken zu füllen und z.B. Vergleiche mit anderen Städten zu erarbeiten!**

17.12.2025: Gespräch mit einem IT-Fachmann

Austausch über Möglichkeiten des Data Storytellings in Karten und Visualisierungen zur besseren Darstellung des komplexen Themas

→ **Wir müssen uns überlegen, was und wie wir priorisieren und welchen roten Faden wir präsentieren wollen!**

20.12.2025: Gespräch mit der Universität Bamberg

Angebot fachlicher Unterstützung seitens der vergleichenden Politikwissenschaft im Rahmen eines Seminars zur Bamberger Kommunalpolitik

→ **Wir möchten die Prozesse rund um den Haushalt (Aufstellung, Abstimmungsverfahren) noch besser verstehen und in zeitliche und räumliche Kontexte einordnen können!**

24.01.2026: Aktionsbündnis „Lernfabriken meutern“

Austausch mit dem Aktionsbündnis zur geplanten Kampagne im Bereich Bildungsinvestitionen sowie Mitbestimmung an Unis und Schulen

→ **Wir haben viele Anknüpfungspunkte mit anderen Gruppierungen!**

Aktuell geplant:

- Wahlprüfsteine
Versand von 10 Fragen rund um Haushalt und Finanzen an alle demokratischen Fraktionen, um die Stellungnahmen rechtzeitig vor der Kommunalwahl publik zu machen
→ **Wir wollen mit Wahlprüfsteinen zum Thema allen Wähler*innen Orientierung geben!**
- Feedback & Call to Action
Versand eines Feedbacks und dieser Chronologie zusammen mit einer Call-to-Action-Umfrage an alle Unterstützungsgorgas
→ **Wir möchten unsere Erkenntnisse zurückspiegeln und zur Mitarbeit aufrufen!**
- Recherche
Sammlung konkreter Beispiele und Erfahrungen unter Einbezug vom Expert*innen aus Politik und Kommunalverwaltung
→ **Wir wollen die Argumentationstiefe erhöhen und zugleich die Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit erhöhen!**
- Workshops
Veranstaltung intersektoraler Vernetzungsworkshops (nach der Kommunalwahl)
→ **Wir entwickeln eine langfristige Perspektive!**
- Öffentlichkeitsarbeit
Kontaktaufnahme zu weiteren lokalen Akteur*innen und (über-)regionalen Medien
→ **Wir treiben Netzwerkarbeit und Investigativjournalismus voran!**